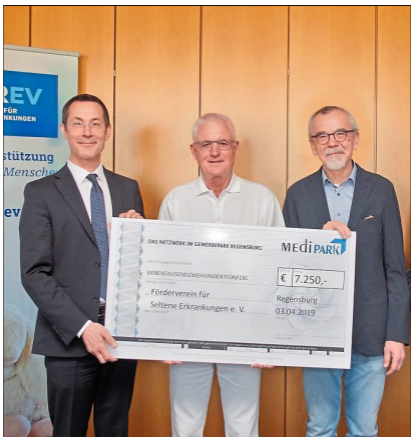


Spende zur Forschung seltener Krankheiten

Regensburg. (dp) Die Ärzte des Medi-Parks haben 7250 Euro für die Erforschung seltener Krankheiten gespendet. Der Regensburger Medi-Park ist ein Kompetenz-Netzwerk mit mehr als 20 Praxen am Dienstleistungsplatz Gewerbepark. Im MediPark ziehen die Fachärzte „Lotsen“ und Spezialisten am Uniklinikum mit zurate, die seit 2014 am Zentrum für Seltene Erkrankungen (ZSER) arbeiten. Der Betrag kommt dem 2016 gegründeten Förderverein Seltene Erkrankungen (FSEREV) zugute.

Der Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie am Uniklinikum Professor Dr. Mark Berneburg setzt sich als erster Vorsitzender des Fördervereins ehrenamtlich für Patienten ein, die von den oft genetisch bedingten und in 90 Prozent der Fälle nicht komplett heilbaren Krankheitsprozessen betroffen sind. Ein Kernproblem ist laut Pressemitteilung, dass die Abklärung der Historie seltener Erkrankungen, die Diagnostik, Therapie und Nachsorge einen hohen Aufwand auslösten.

Hierfür reichten die von Politik und Kassen bewilligten Budgets für begrenzte Programme nicht aus. Nun mobilisiert der gemeinnützige Verein private Spenden. Mehr über das Wirken der gemeinnützigen Initiative findet man unter www.fser-ev.de. Das Spendenkonto lautet: FSER e.V., Sparkasse Regensburg IBAN: DE20 750 500 00 00 268 33 624



Der symbolische Scheck wurde an Mark Berneburg (l.) vom Förderverein überreicht.

Foto: S. Meßmann